

Fünf Jahre CAP – Lebensmittelmarkt in Betzigau

Seit fünf Jahren besteht der CAP Lebensmittelmarkt nun in Betzigau. Die Ziele der Nahversorgung und der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung werden dabei erfolgreich miteinander verbunden. Davon konnte sich auch Landrätin Indra Baier-Müller bei Ihrem Besuch überzeugen. „Solche Märkte sollte es im Allgäu noch mehr geben“, war das positive Fazit der Landrätin. „Hier wird Inklusion gelebt und es ist spürbar, dass das Konzept angenommen wird“ stellte sie weiter fest.

Geschäftsführer Reinhold Scharpf ist nach wie vor davon überzeugt, mit dem Konzept der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung richtig zu liegen. Dass das Konzept zu mehr Normalität beiträgt, wird durch die tägliche Arbeit nachgewiesen und zeigt sich in der großen Beteiligung und den durchweg positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung. So haben sich das Team um Karin Lenzen (Marktleitung) und Regina Dietrich (stv. Marktleitung) auch dieses Jahr wieder viel einfallen lassen, und zwei unterhaltsame Tage organisiert. Die vielen Spenden aus der Tombola erbrachten einen großartigen Betrag von 6.300 €.

„Nach fünf Jahren CAP-Markt zeigt sich, dass es sehr wohl möglich ist, ein Inklusionsunternehmen wirtschaftlich zu führen, Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz anzubieten und als Nahversorger die Wünsche der Kunden zu erfüllen“ so Scharpf. Denn jeder Mensch ist einzigartig und unverwechselbar mit all seinen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen. Diese richtig eingesetzt, könne ein solches Vorzeigeprojekt gut gelingen.



Regina Dietrich, stv. Marktleitung, Reinhold Scharpf GF, Landrätin Indra Baier-Müller, Karin Lenzen Marktleitung